Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.

Seiner Königlichen Hoheit dem Grofsherzog

ERNST LUDWIG VON HESSEN UND BEI RHEIN

in tiefster Ehrfurcht zugeeignet.

ASSARPAÏ.

Oper in drei Aufzügen.

Dichtung
von
DORA DUNCKER.

Mit Benutzung eines Balladenstoffes von Ernst von Wildenbruch.

Musik
von

FERDINAND HUMMEL.

OP. 65.

Vollständiger Klavierauszug mit Text und Scenerie.

VERLAG
von
N. SIMROCK IN BERLIN.

1898.

PERSONEN.

Atahualpa, letzter König aus dem Geschlecht der Inka .... BASS.

Assarpaï, seine Tochter .... SOPRAN.

Odahia, deren Gefährtin .... SPIELPARTIE.

* Diese Parthie ist entweder von einer Schauspielerin oder von einer Pantomimistin auszuführen.

Pizarro, Oberbefehlshaber der Spanier .... BARYTON.

Ines, seine Tochter .... MEZZOSOPRAN.

Alonzo, Offizier im spanischen Heer .... TENOR.

Pedro, Trossbube im spanischen Heer .... TENORBARYTON.

Geistliche, Chorknaben, Soldaten, Volk, Wachen.

ZEIT: 1533.

Während der Belagerung Peru's durch die Spanier.

Aufzug I: Thal von Quito.

Aufzug II: a. Zelt des Pizarro. b. Thal von Quito.

Aufzug III: Offener Platz an der Küste im Lager der Spanier.

Thematisches Verzeichniss der Leitmotive.

Atahualpa.



Assarpaï.



Odahia.



Pizarro.



Ines.



Alonzo.



Pedro.



Scheiterhaufenmotiv.



Verrathsmotiv.



Überfallmotiv.



Erinnerungsmotiv.



Feuermotiv.



Hilfrufmotiv.



Wiedersehnsmotiv.



Rufmotiv.



Assarpaï.

Oper in drei Aufzügen.

Dichtung von Dora Duncker
nach einem Balladenstoff von Ernst von Wildenbruch.

Ouvertüre.

Ferd. Hummel, Op. 65.

Sehr breit und feierlich.




f
cresc.
stringendo
Sehr leidenschaftlich und ausdrucksvoll.
ff


mf
cresc.
f
cresc.
dim.
mf


cresc.
rit.
ff
a tempo
tremolo.
cresc.
Sehr energisch und lebhaft.
fz
fff fz
f cresc.
ff
dim.
f
cresc.


ff
dim.
Sehr markirt und energisch.
f
f


cresc.
fff dim.


f
f
dim.
dim.
Ruhiger.
p
p
espr.
p


cresc. string.
Sehr energisch und lebhaft.
p
f


cresc.
stringendo
Sehr leidenschaftlich und ausdrucksvoll.
ff
mf


cresc.
f
cresc.
dim.
mf
cresc.



Ende der Ouvertüre.

Kurze Pause.

Aufzug I.

Scene 1.

Thal von Quito. Hügelig, nach vorn abfallend. Blumig wild verwachsen. Links eine kleine Anhöhe mit Quellen und Ruhesitzen. Durch Bäume und Schlingpflanzen sieht man in der Ferne eine goldene Kuppel. Im Hintergrund Kette der Anden, Schneeberge und vulkanische Formationen. Assarpaï und Atahualpa kommen aus dem Hintergrund, Hand in Hand, durch die blühende Wildniss nach vorn. Atahualpa in voller kriegerischer Rüstung. Assarpaï trägt, in der linken Hand, des Vaters goldenen Helm, den sie während der Scene auf einen moosbewachsenen Stein legt.




mf cresc.
Wei - te! In's Wei - - te! Noch nie ver-liess mein Fuss dies
mf cresc.
Atahualpa.
mf cresc.
en - ge Thal. Fremd ist die Welt mir und sie soll es blei - ben, so
f cresc.
lang dich schü - tzet mei-nes Au-ges Strahl, mei-nes Au-ges Strahl.
f cresc.
Assarpaï.
f dim.
So still ist's hier und ein-sam, wo-hin das Au - ge schweift.
tremolo
ff assai dimin.
espr.


Ruhig.
Atahualpa.
mf
Du bist ja nicht al-lein.
Wo blieb dir O-da-hi-a,
p
cresc.
Die Ge-fährtin?
Assarpaï. p
Am
Lebhafter.
Quell ruht sie und träu-met der Zeit,
pp
da, mit der Vög-lein Schaar, im A-bend-wind hin-aus, hin-
aus sie zwitscherte so Lust wie Leid.
cresc.
Mein ar-mes,
cresc.
schwer-ge-prüf-tes-Kind.


Erregt.
Atahualpa.
mf
Heiss sie nicht arm. Es gab Na - tur für die ver-lor'ne Spra - che ihr Er -
Ruhiger.
p
satz. Mit fei-ner'n Sin - nen, als sonst den Sterb-li-chen verlie - hen, ward
Au-ge ihr und Ohr be - gabt. Oft scheint's, als ob vor-aus sie säh' und
dim.
hö - re die Din - ge, die in Zu - kunft erst ge - schehn.

Scene 2.


Ruhig.
Assarpaï.
(Odahia, Blumen in der Hand tragend, wird sichtbar.)
Dort kommt sie, Va-ter, just zu rech-ter Zeit, das
Lob, das Lob zu hö-ren das dein Mund ihr spendet.
Atahualpa.
O scher-ze nicht, mein
Kind. Die Stum-me ward vom Himmel uns zu dei-nem Heil,
dei-nem Heil ge-sen-det. Du O-da-hi-a, komm, komm, reich' ihr dei-ne
(Atahualpa nimmt Odahia bei der Hand, legt die Hände der beiden Mädchen ineinander.)
Hand, ver-lass' sie nie, die dich dem Tod entwand, dem
mf
espr.
cresc. ed string.
f
dim.
assai espr.


(Atahualpa nimmt Assarpaï schmeichelnd in seinen Arm.)
Tod! Und du, mein wa-ge-mu-tig, küh-nes
cresc.
Kind, ver-sprich, dem Schutz der Freundin nie dich zu ent-ziehen!
Energisch.
Zurückhaltend.
Assarpaï.
f dim.
Stets Va-ter, fin-dest Du ge-hor-sam mich.
Etwas bewegter.
Atahualpa.
p
Der An-den Ket-te liegt in Dämm'rung schon,
in je-nem Thal er-wartet mich mein Volk.
cresc.
string.


Energisch.
Sehr heftig.
Assarpaï.
Die Ab-schiedsstun-de schlägt.
Mein Va-ter!
Ruhig.
Atahualpa.
Mein Va - ter, muss es sein?
Denkt Assarpa-ï klein?
Breit und erhaben.
Reich' mir den Helm, drück' selbst ihn mir auf's Haupt, ver-
(Atahualpa rasch links ab.)
trau-e, ver-trau-e: Sie-ger bleibt, wer sei-ner Sen-dung glaubt!

Scene 3.


Leidenschaftlich, nach und nach steigernd.
Assarpaï.
Ja, es muss sein
Ja, es muss sein. Die Herr-scher-pflicht ge-
ff
beut. Nicht Thrä-nen, nicht Thrä-nen zie-men dem
mf cresc. poco a poco
cresc. poco a poco
Aug', dem Aug' der Kö-nigs-tochter heut'. So mut-voll wie sein
stringendo
Sinn mein ei-gen Den-ken sei. Ge-


schla - gen wird der Feind, ge - schla - gen wird der
Feind.
ff
Und
ff
(O d a h i a gerät während des vorigen in heftige, sich nach und nach steigernde Erregung.)
Pe - - - - ru's Gren - ze frei.
p
ff dim.
Sehr unruhig und erregt.
pp
Was
pp
cresc.
Il Basso marcato.


cresc. assai stringendo
lau - schest du und schei - nest ganz ver - stört?
assai
stringendo
Dein Ohr hat ei - nen frem - den Klang ge -
hört?
Es ü - ber - fällt dich
wie ein blei - cher Schrecken.
Energisch zurückhaltend.
ff
Ent - flie - hen sollen wir?
dim.
Ruhig.
dim.
Uns im Hain verstecken?


Sehr zart und ausdrucksvoll.
mf
Du thö-richt Kind! Im still ver-borg'nen Thal,
p
espr.
in das noch nie ein frem-der Fuss sich
stahl.
Sehr energisch.
ff
Wer soll-te hier es wa-gen uns zu schre-cken?
f marc.
Dort hält der An-den stei-le Ket-te Wacht!
dim.
Die Kö-nigs-wa-chen ru-hen nicht
dim.


Sehr leicht.
Tag noch Nacht!
Der
pp
p
A - bendwind, so scheint es, will dich ne - cken!
Sehr rasch und erregt, nach und nach steigernd.
(Beide gehen Hand in Hand nach rechts. In demselben Augenblick heftige Bewegung in den wild verwachsenen Zweigen, die sich steigert bis Alonzo aus einem blühenden Gebüsch hervordringt. Odahia weicht mit allen Geberden des Entsetzens zurück und will Assarpaï mit sich ziehen. Assarpaï bleibt wie angewurzelt stehn.)
pp assai - crescendo -
tremolo
poco - a - poco - stringendo

Scene 4.


Sehr erregt.
Assarpaï.
ff
Was seh' ich? Ha! In Quito's Thal ein Mann! Und doch kein
cresc.
Odahia ist dicht hinter Assarpaï getreten, jede Bewegung der letzteren beobachtend. Alonzo erscheint vom ersten Augenblick an, wo er Assarpaï erblickt, von ihrem Anblick wie gebannt.
Mann, ein Gott! Wie ich noch kei - nen sah! Wer bist du,
Fremd - ling, sprich!
Glänzend.
Alonzo.
ff
Ein Gott gewisslich nicht!
fff
Zurückhaltend.
f dim. ed rit.
Sehr innig und ausdrucksvoll.
assai espr.
mf
Aus fer-nen Landen, weit ü-ber's Meer,
p


Assarpaï. (entzückt und wissbegierig wiederholend.)
da kam ich her, da kam ich her. Aus fer-nen Lan-den, weit ü-ber's
pp assai espr.
Meer, dort kamst du her? dort kamst du her?
Alonzo.
Mein Reich die
Wel-le, das Schiff mein Haus.
Assarpaï. (ihn lebhaft unterbrechend.)
Fan-dest den Weg du durch Sturm-ge-braus?
cresc.
dim.
Leidenschaftlich, nach und nach erregter.
Alonzo.
cresc. string.
Du seltsam' Mädchen, sahst du nie das Meer?
Assarpaï.
Noch nie ver-


liess ich Qui-to's stil-les Thal, die blum'-ge En - - ge ward mir oft zur
Alonzo.
Qual. Wer bist du Mäd-chen, sprich? so ein - sam und so schön
ff
dim.
rit.
in die-ser Wild - - niss kö - niglich ge - schmückt?
ff
dim.
rit.
Sehr zierlich und neckisch.
Assarpaï. (zögernd) halbscheu, halbneckend.
p
Ich..... ich — o ich
pp
bin — lass dir's ge - nü-gen, dass die - se Wild-niss mei-ne Hei-math ist.


Doch du, doch du, wer bist du,
Gast aus fer-nen Rei-chen? Noch nie-mals sah ich, Fremdling, dei-nes Glei-chen!
Alonzo.
p
Nenn' mich nicht Fremdling, wir sind uns nicht fremd,
poco stringendo
rit.
pp
sah'n wir uns nie, so ahn-ten wir uns wohl. A-
Sehr ruhig.
Leidenschaftlich.
Alonzo.
Assarpaï. (für sich.)
lon-zo nen-ne mich! A-lon-zo, ach! wie süss das klingt im Ohr,

Alonzo und Assarpaï haben sich während des Zwiegesprächs almälig einander genähert, Odahia drängt sich in auffälliger Weise zwischen beide.




Leidenschaftlich nach und nach erregter.
Alonzo.
mf cresc. assai stringendo
Al - les! Al - les! Du thö - richt' Kind!
p cresc. assai stringendo
assai espr.
Überschwänglich.
Alonzo nimmt die Hand Assarpaïs, und berührt sie so zum ersten Mal. Mächtige Bewegung Assarpaïs.
ff
Ruhig.
Alonzo.
mf
Und wenn ich bit - te: schick' sie heim?
Schmerzlich.
mf
p
mf
Assarpaï. (wendet sich stockend und seufzend ab.)
mf
rit.
So mag es sein. Geh, O - da - hi - a, geh, lass uns al - lein.
dim.
rit.


Sehr unruhig.
Odahia zögert widerwillig. Sie misst Alonzo mit finsteren Blicken.
Alonzo.
p
Welch
pp
assai
cresc.
ed
Sehr leidenschaftlich.
assai cresc. e stringendo
selt - sam un - heim - lich Ge - bah - ren! Und wie ver - stockt! Kein Wort, ja, nicht ein
tremolo
stringendo
Laut kommt von des Mäd - chens fest geschloss'ner Lip - pe.
ff
Schneidend.
Assarpaï. (schmerzlich berührt, bittend.)
ff
Geh', O - da - hi - a, geh', ich bit - te!
fz
ff

Scene 5.

Odahia geht langsam, und mit sichtbar seelischer Überwindung ab. Während der letzten Scene ist es dunkel geworden, der Mond steigt langsam, in leuchtender Schönheit auf.




Einfach erzählend, nach und nach steigernd bis zur höchsten Leidenschaft.
Assarpaï.
p espr.
Vor Jah-ren war es, ich noch halb ein Kind, da schritt an ei-nem Som-mer-a-bend,
p
mild wie heut ich hin durchs Thal, da-hin durchs Thal, am
Quell mich zu er-la-ben.
pp
p
Nicht weit von
hier, da sah ich plötz-lich
cresc.
11059


cresc.
Flam - men zum Him - mel lo - - dern wie ein
Feu - er - meer
p cresc.
poco
espressivo.
mf cresc.
Doch Stil - le rings, kein Ruf, kein
poco a poco
a
poco
stringendo
Ruf noch Hil - fe - laut.
Alonzo.
f
Und
cresc.
assai
stringendo
du, du eil - test nach dem Feu - erschein?


Assarpaï.
Ein ein - sam Haus
am stil - len Ei - - chen - hain.
Die Flam - men schlu - - gen,


ff
schlu - gen hoch zum Dach hin - aus.
ff dim. assai
tremolo
Sehr scharf im Tackt, nach und nach steigernd bis zur höchsten Leidenschaft.
pp
cresc. poco a poco stringendo
Am glut - um-loh - ten Fen - ster stand ein Kind; mit angst - voll fle - hen-der Ge - ber - de reckt es die
pp
cresc.
poco a
poco
stringendo


Ar - me, streckt es die Hän - de aus, kein Schrei, kein
Hilf' - ruf kam von sei - nen Lip - pen.
assai espr.
Vom Feu - er - schre - - cken, vom Feu - er -
schre - - cken war es ver - stummt, ver - stummt auf


fff
e - - - - - wig.
fff
fz
fz
cresc assai
Durch Rauch und Flam-men, durch Rauch und Flam - men führt der
trem.
assai dim.
p cresc.
trem.
Weg. —
assai marc.
Ich fand den Weg.
fff
Überschwänglich.
Alonzo, der in steigender Begeisterung der Erzählung folgte, küsst ihr enthusiastisch die Hände.
Alonzo.
ff
Und hattest, Hel - din, der Ge-
ff
f


dim.
Zurückhaltend.
fahr nicht Acht? Die Hän - de küss'ich, die solch Werk voll-bracht!
espr.
mf
dim.
Sehr ausdrucksvoll und innig.
Assarpaï (ihm ängstlich die Hände entziehend.)
Alonzo.
mf
O Herr, was thut Ihr da?
Wo - zu mein Herz mich
assai
espr.
p
treibt, das für dich schlägt seit es zu-erst dich sah, seit es zu - erst dich sah.
(zieht Assarpaï
auf einen Ruhesitz.)
un poco cresc.
Fühl', wie es klopft, wie heiss die Pul-se schla-gen, ver-stehst du, was sie wün-schen, was sie
un poco cresc.
f
dim.
fra - gen? Ver-stehst du, was sie wünschen, was sie fra - gen?
mf
dim.
p


Erregter.
Assarpaï wendet sich bewegt ab. Alonzo zieht sie vollends in seine Arme.
mf
poco - a - poco -
Nicht so, o, wen - de nicht den Blick.
p espr.
poco - a - poco - cresc. -
cresc. -
Die Hel - din, die vor Feu - ers-gluth nicht beb - te,
Assarpaï.
ff
rit.
Sie
schreckt schreckt vor der Gluth der Liebe sie zu-rück?
rit.
Sehr leidenschaftlich.
thut's, und ach, sie thut's auch nicht.
Alonzo.
ff
Assarpaï stürmisch an sich reissend.
O, holdes Engels-an - ge-sicht! Nein, sie thut es
Sehr leidenschaftlich.
ff


Sehr drängend.
nicht! O sprich und sa - ge, o sprich und sa - ge:
f dim. assai espr.
ich bin dein, bin dein. Nein, sag es nicht!
Sehr zurückhaltend.
pp
Stumm magst du sein, stumm, stumm, doch küssen, küssen sollst du
rit. espr.
Sehr innig und ausdrucksvoll.
Alonzo umarmt sie leidenschaftlich und küsst sie heftig; sie liegt beseligt in seinen Armen.
mich. O, dieser Kuss, wie er auf
pp assai espr. ed legato
Assarpaï will sich aus seinen Armen winden, er reisst sie stürmisch an sich.
meinen Lippen brennt! Noch einmal küsse mich! Nein,

Erregt, nach und nach leidenschaftlicher werdend.



Mit höchster Leidenschaft und Begeisterung.



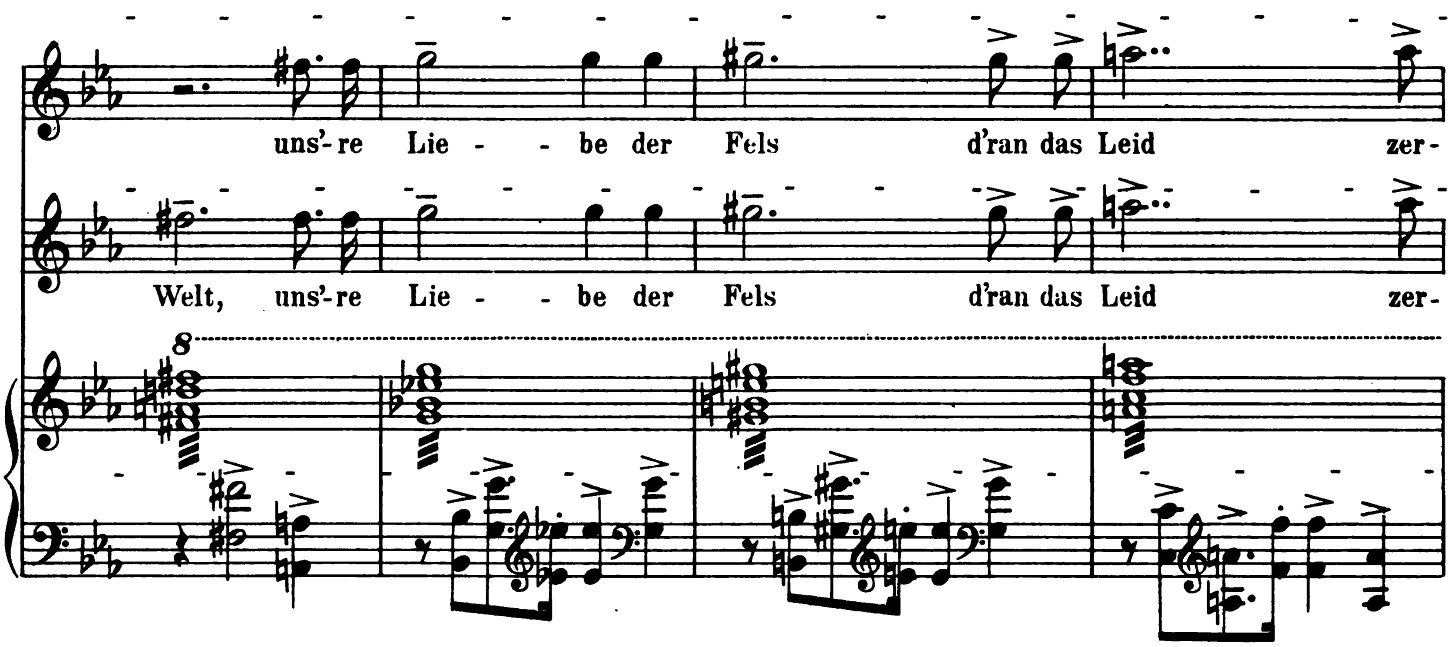

Glück. Was je uns gräm - te,
flieht weit zu - rück.
Assarpaï.
f
E - - - - wig
espr.
f
dein, o se - - - - - li - ges Glück! Was
je uns gräm - te, flieht weit zu -
rück.
Etwas zurückhaltend.
p
Ü - ber die Mee - re,
p


cresc.
durch die Welt zieh' ich mit
cresc.
dir, ge - lieb - - - - ter Held!
mf
mf dim.
p cresc. string.
Ü - ber die Mee - re, durch die
p cresc.
string.
Assarpaï reicht Alonzo beide Hände; diese ergreifend, zieht er Assarpaï stürmisch an sich. Beide in heftigster Leidenschaft.
Welt zieh' ich mit dir, ge -


Assarpaï.
Überschwänglich.
f
cresc.
lieb ter Held! E - - wig
Alonzo.
E - - wig
Überschwänglich.
dein, o se - - li - ges Glück! Was
mein, o se - - li - ges Glück! Was
je uns gräm - te, flieht weit zu -
je uns gräm - te, flieht weit zu -

Sehr breit mit Begeisterung.

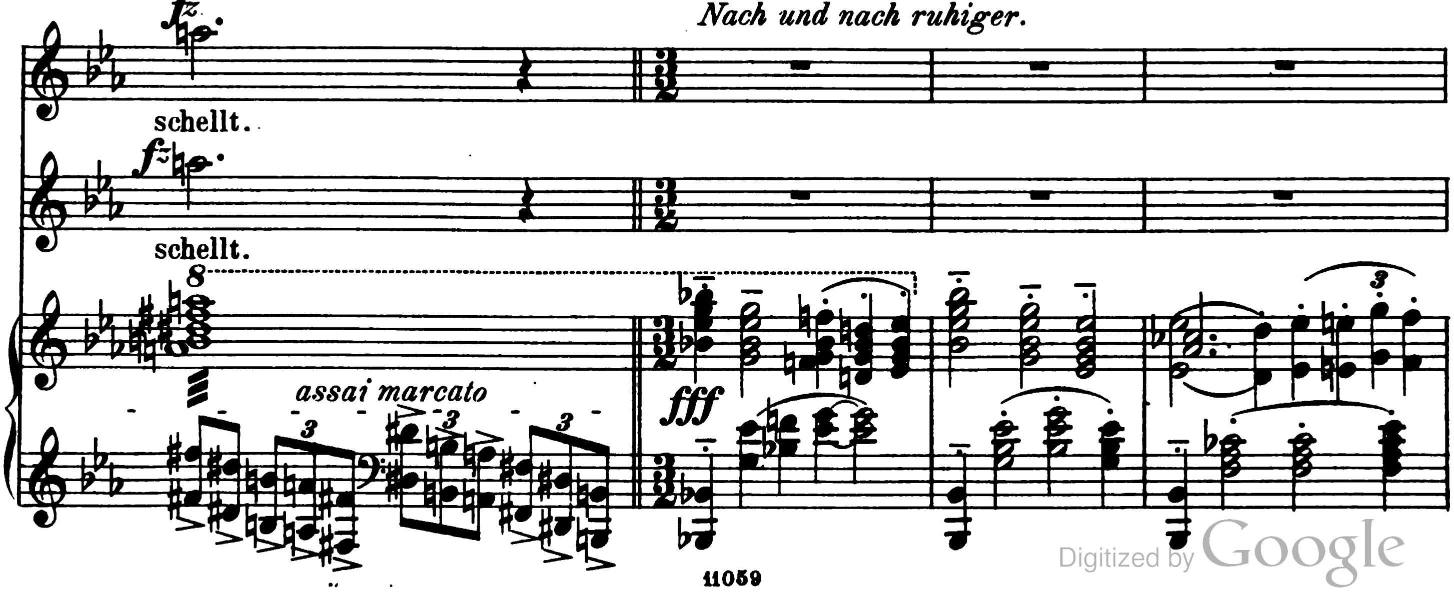




Lang andauernde Umarmung. Es ist Nacht geworden. Der hellstrahlende Mond ist hinter dunklen Wolken verschwunden. Ein kühler Wind streicht über das Thal. Assarpaï erwacht aus ihrer Betäubung und macht sich langsam aus den Armen Alonzo's los, der sie nicht von sich lassen will.

Mit höchster Leidenschaft und Energie.

Nach und nach ruhiger.




dim.
espress.
Assarpaï.
Sehr ruhig.
p dim.
Die Nacht bricht an, ich muss nun von dir gehn.
p
dim.
espress.
Leb' wohl, ge-lieb-ter Mann, leb' wohl!

Assarpaï beginnt langsam den Hügel hinan zu steigen.





Der Vorhang langsam fallend.

Schluss des ersten Aufzuges.

11059

Aufzug II.

Scene I.

Freie Gegend. Links Zelt des Pizarro. Rechts vom Zelt breiter Ausblick ins Freie, Bäume, Büsche, Rasenweg. Es ist Nacht. Im Hintergrunde sieht man einen Theil der Anden. Der Mond steht hinter einer dunklen Wolkenschicht. Rechts vom Zelt werden in grossen Abständen auf-und abschreitende Wachen sichtbar. Das Innere des Zelts ist durch Fackeln erhellt. Auf der linken Seite ein schwerer Vorhang, der einen Nebenraum verhängt. Tisch mit Karten, Plänen, Instrumenten u.s.w. Ein Lager aus Fellen und kostbar gewirkten Decken. In einer Ecke des Zeltes Waffen in den verschiedensten Formen. Pizarro in kriegerischem Gewand auf einem Feldstuhl am Tisch sitzend. Pedro, halb bäurisch gekleidet, halb feldmässig ausgerüstet, steht neben ihm in unterwürfiger, wartender Haltung.




Schlin - gen ihm zu le - gen!
f
Pedro.
mf
Mässig bewegt.
Kennt Ihr, mein Ge - ne - ral, des
tr
p
dim.
espr.
In - - ka gold' - nes Haus? Und drinnen seine Tochter, Assar-
pa - - ï?
cresc.
So
schön wie gut sei sie, sagt man im Land.
stringendo


Herrisch und kurz.
Pizarro.
ff
Was solls? Ist denn mit Weibern Krieg ent - brannt? Wenn du nichts
bess'-res weisst als Weiber lo - ben, so troll' dich
ab.
Pedro. (ohne sich beirren zu lassen.) mf
Der
p
Mässig bewegt.
In - ka droben liebt nichts so sehr als dies, sein
einz' - - ges Kind. Wie, Gene-ral, wenn man
cresc.
tr


Rasch und energisch.
Pizarro. (rasch von dem Gedanken gepackt.)
ff
Die In-ka-tochter fin-ge?
Pedro. (zustimmend.) mf
Dem
Ruhig, nach und nach energischer.
cresc.
Va-ter die-se Botschaft schick-te dann: Schliess' endlich auf die
tremolo
Pfor-ten dei-nes Reichs, tritt an Pi-zar-ro ab den Thron, das Land;
ver-wei-gerst Du's, so wird dein Kind ver-brannt!
fz ff
Sehr rasch und heftig.
Pizarro.
Ruhiger.
Nicht ü-bel,
f marc.


Bur-sche, hast du das er-dacht! Doch wie des In - ka stol-ze Toch-ter
fangen, die er als sei-nen höchsten Schatz bewacht?
dim.
Mässig bewegt.
Pedro.
mf
Schleichwege spürt' ich auf nach Qui - - to's Thal,
p
d'rin Assar-pa - ï haust.
cresc.


Zurückhaltend, nach und nach drängender.
Pizarro. (nachdenkend.)
Wem a-ber geb' die Führung ich des Zug's?
Pedro.
Nehmt den A
lon-zo, Herr, er ist von ed - lem Blut, ihn zie-ren Tap - fer-keit und küh-ner
cresc.
Mut.
Fest und energisch.
Pizarro.
Kurz entschlossen.
A-lon-zo meinstdu?
Wohl, es sei; geh' Bursch und ruf' ihn ei-lends mir her-bei!
(Pedro rechts ab.)

Scene 2.


Fest und energisch.
Pizarro.
A - lon - zo! Für ihn weiss ich höchsten Lohn.
Ihn liebt mein Kind I - nes seit Jah - ren schon.
Er mag sie frein, und als mein tapf'rer Sohn der
er - ste sein, der er - ste sein an Spanien's Kö - nigs -
thron, an Spa - nien's Kö - nigs - thron.
cresc.
dim.
rit.
ad lib.
a tempo
ff
f

Scene 3.

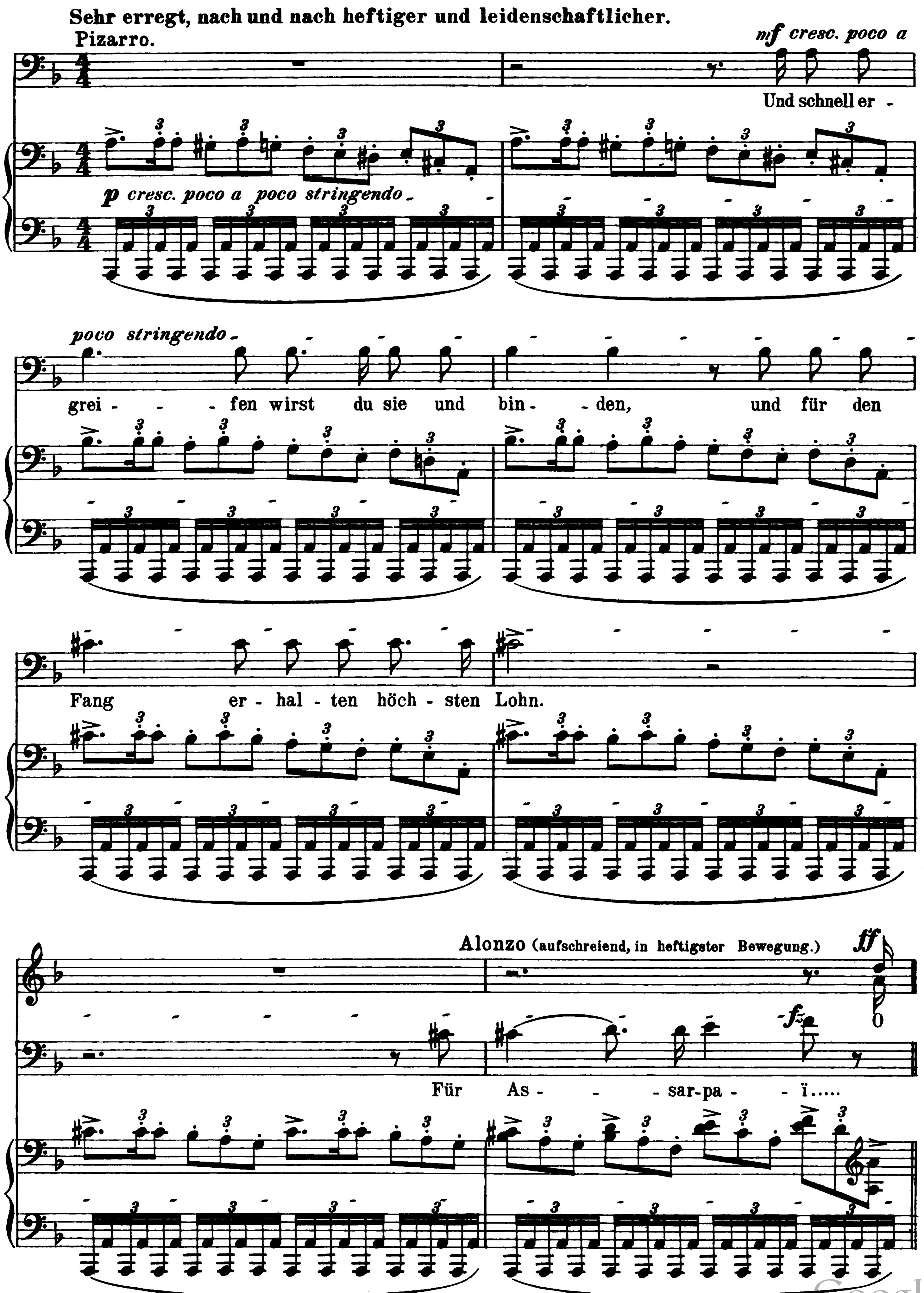
Alonzo, soeben von Assarpaï kommend, noch vollständig im Bann des Liebesrausches. Der Mond, bisher hinter einer dunklen Wolkenschicht, tritt jetzt in voller Klarheit hervor.




Kurz und schroff.
Pizarro (schroff.)
Hauptmann, ich glaub', du träumst?
Weich und innig.
Alonzo.
assai espr.
Mag sein, mag
sein, doch träum' ich hold
ad lib.
(Alonzo in Wiedersehn'sgedanken verloren.)
Sobald der
Son - ne Gold, der Son-ne Gold der An - den Gipfel säumt
Bestimmt.
Pizarro (rasch befehlend.)
Wirst du in Qui-to sein.
Träumerisch.
Alonzo (lächelnd.)
Mein Gene-


Pizarro.
mf
ral, mir scheint ich träu - me nicht al - lein. Sobald der
Bestimmt, nach und nach sehr erregt und leidenschaftlich.
cresc. poco a poco string.
Mor - gen graut, wird Pe - dro Euch ge - lei - ten, zehn Mann nehmt Ihr mit
trem.
pp cresc. poco a poco string.
Il basso marcato
Euch, Du führst den Zug.
Alonzo (für sich.)
cresc. ed assai string.
f
Zehn Mann. den Zug, wo will denn das hin - aus?
fz ff
Pizarro.
ff
Sprach
fz ff dim.


Alonzo (unruhig erregt.)
Pe - - dro dir nicht schon von dem Be - fehl? Er sprach, doch ich ver-
trem.
Fest und energisch.
Pizarro.
espr.
stand ihn nicht, meiner Seel'! Kennst du das gold'ne Dach in Qui - to's Thal?
Alonzo
Ein gold'nes Dach? Mich dünkt, ich sah's ein-mal.
Pizarro.
Dort werdet Ihr des In-ka
Toch - ter fin - den.
Alonzo (mit aufdämmerndem Verständniss.)
Des In-ka Toch - ter soll'n wir, Herr, dort fin - den?


Sehr erregt, nach und nach heftiger und leidenschaftlicher.
Pizarro.
mf cresc. poco a
Und schnell er -
p cresc. poco a poco stringendo
poco stringendo
grei - - fen wirst du sie und bin - den, und für den
Fang er - hal - ten höch - sten Lohn.
Alonzo (aufschreiend, in heftigster Bewegung.)
ff
Für As - - - sar-pa - - ï.....


Sehr heftig. (verzweiflungsvoll)
Gott!
Pizarro (kalt.)
Was ficht dich an, mein Sohn?
Alonzo (sich mühsam fassend.)
Nichts, nichts, doch ei - nem
trem.
Weib zu-fü-gen solche Qual!
rit.
Pizarro (entschlossen.)
cresc. poco a poco string.
Dem In-ka stell' ich end-lich die-se Wahl:
trem.
cresc poco a poco string.
Tritt ab den Thron, ver- lass zu-gleich dein Land,
sonst wird le-bend'-gen,
espr.
lebend'gen Leib's dein Kind ver- brannt!


Alonzo (verzweifelnd, fassungslos.)
mf dim.
Mich fasst Ent-set-zen, Pein und Her-zens-noth, ich selbst, Ge-
assai espressivo
mf dim.
trem.
rit.
lieb-te, brächte dir den Tod! Unfassbar' Weh! Un-fassbar' Weh! Ge-fangen und ver-
Sehr heftig und leidenschaftlich.
(Alonzo mit Entschlossenheit.)
brannt! Niemals zu solchem Gräu'l biet' ich die Hand!
Ruhiger aber sehr energisch.
Pizarro.
f cresc.
Majestätisch.
Nicht weiss ich, was den Sinn, den Sinn dir hat ver-wirrt! Doch merk', ich
mf cresc.
ff dim.
f cresc.


ad lib.
rit.
steh' vor dir an uns're Kö - nigs statt: Spricht dei - ne
rit.
Sehr breit.
Lip - pe noch ein einz'-ges „Nein,“ wirst Du's im Ker - ker le - bens - lang be -
Alonzo.
Sehr heftig und verzweiflungsvoll.
reu'n. All ew'- ger Gott, wie wend' ich die - se Qual?
assai espr.
Leidenschaftlich.


Ruhiger werdend.
Pizarro.
ff
dim.
Was schaust so fin - ster du und störrisch drein? Die That trägt
espr.
wahr - lich höchsten Lohn dir ein. Ich hab' zum Wei - be I - nes dir be-
(Alonzo schaudert zusammen.)
stimmt, sie ist dir gut und treu, seit sie ein Kind.
rit.
Ruhig.
(Pizarro den Vorhang links zurückschlagend.)
Sieh selbst, ob es nicht lohnt sie zu ge - winnen! I - nes, mein Kind, komm, tritt zu uns her-
Bestimmt.
ein, ein Offi-zier ist hier. Er wird nicht fremd dir sein.

Scene 4.

Ines betritt in bescheidener Haltung das Zelt. Sie ist zart-blond, sehr mädchenhaft. Sie wird von froher Bewegung ergriffen als sie Alonzo erblickt. Alonzo steht, finster abgewendet, brütend da, Ines kaum eines Blickes würdigend.




stringendo
Schwei - gen? Und wa - rum ist er so ent - setzt, so bleich?
stringendo
Kurz und schroff.
Pizarro.
ff
's hat kei - ne Noth, die Bräut'gams laune kommt. Für jetzt weiss
ff
er am besten was ihm frommt.
Höhnisch.
mf cresc.
Drum brennt er drauf, des Inka schönes
mf cresc.
Kind ge-bun-den dir vor's Braut-gemach zu le - gen.
ff
Sehr heftig und schneidend.
Alonzo.
Pizarro. (kalt.)
ff fz
Herr! Was ficht Euch an? Zieht lie-ber gleich den De - gen!
fz
ff fz dim.

Pizarro wendet sich achselzuckend ab, tritt an den Tisch, wo er sich, während des folgenden Zwiegesprächs, mit seinen Karten und Plänen beschäftigt. Ines ist unterdess mit lieblicher, zart mädchenhafter Bewegung auf Alonzo zugetreten, innig und einfach mit ihm sprechend.




rit.
Gna - de steh' ich tief be - schämt.
rit.
Innig und ausdrucksvoll, nach und nach steigernd.
Ines. (enttäuscht.) mf
Wie fremd Ihr thut! Und ach, wie kalt!
p
Liegt denn, liegt denn die Zeit zu-rück so weit, so weit, da Ihr, mein
f energico
Käm - pfer und mein Held, im Rit - ter-spiel zu erst, zu
mp
cresc.
erst am Ziel, mit mei - nen Far-ben schmück - tet Eu - er Zelt?
cresc.

Kurz und entschlossen.

Pizarro, der während der letzten Worte nach dem Eingang des Zelts gegangen ist, um nach dem Himmel zusehen, sich wieder zurückwendend.




(Alonzo bricht schrill ab.)
dir! Bei dir! Ge - lieb - te!
cresc.
Sehr hart und scharf.
Pizarro.
assai crescendo ed stringendo
ff
f
Thu' dei - ne Pflicht. Auf Un - ge - horsam steht der Tod.
assai - stringendo
In höchster Leidenschaft und Verzweiflung.
Alonzo. (In wilder Verzweiflung abstürzend.)
ff
fz
Verflucht sei der, der fol - get dem Ge - bot.
ff
cresc.
Sehr rasch und heftig.
Der Vorhang fällt schnell.
Verwandlung.
fff
dim. assai
Attacca.

Verwandlungsmusik.

Sehr unruhig, nach und nach immer leidenschaftlicher.

Der Vorhang geht, sobald die Verwandlungsmusik begonnen hat, auf. Die Scene stellt das Thal von Quito dar,



wie im ersten Act. Die Nacht schwindet, es wird allmälig Tag. Die aufgehende Sonne kämpft noch mit Wolken. Stellen-



weise sind die Schneewipfel der Anden roth umsäumt. Allmälig geht die Sonne vollends auf, und überzieht das Thal mit

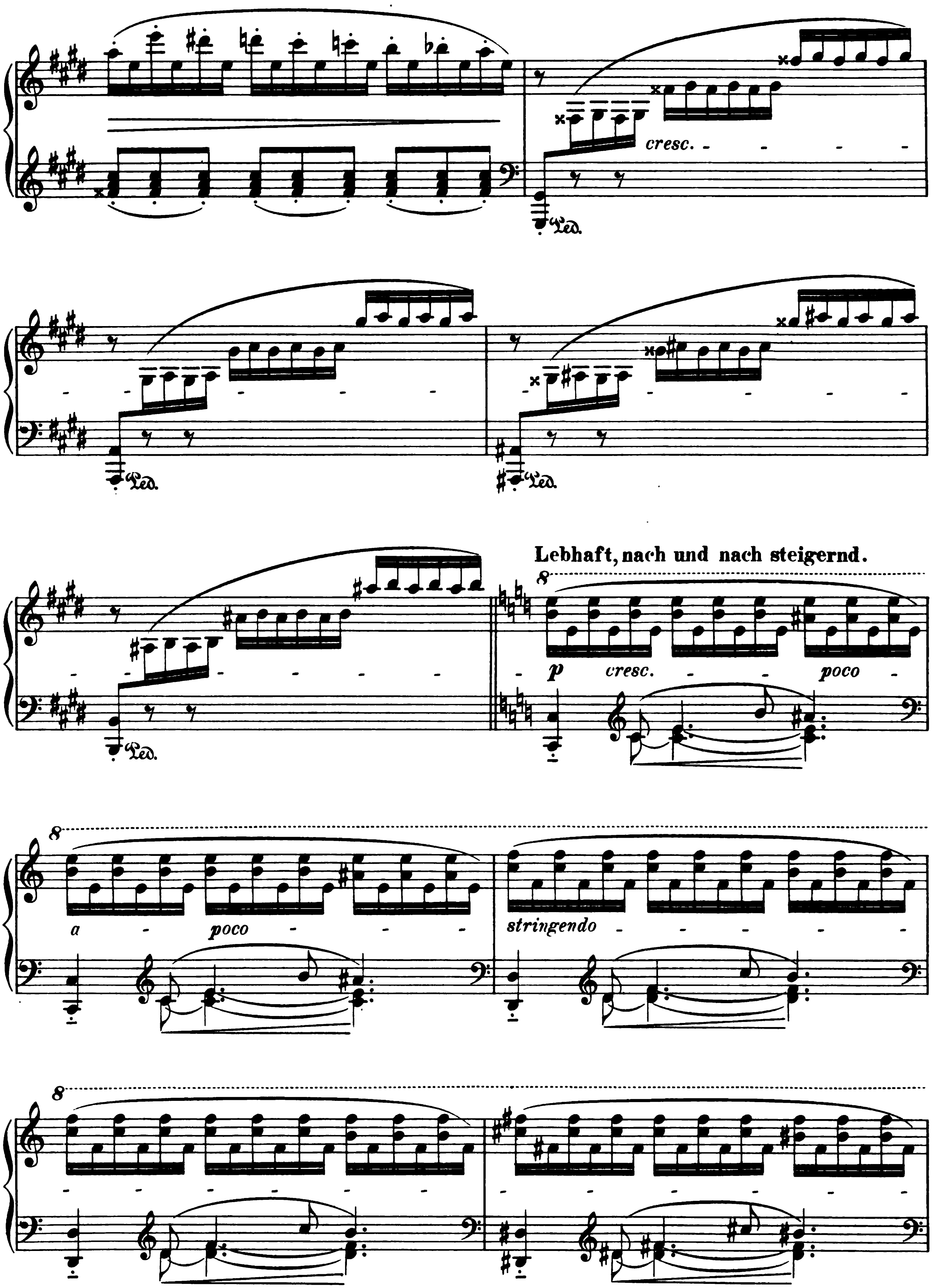


strahlendem ⟶






Sehr energisch.
ff
Drängend.
ff
pp
Ped.
Ped.


cresc.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Lebhaft, nach und nach steigernd.
8
p
cresc.
poco
8
a
poco
8
stringendo
8


8
Sehr breit.
Lichtglanz. In diesem Augenblick erscheint Assarpaï,
fff
fz
sie wird von dem Strahlenglanz der Sonne voll getroffen und beleuchtet, nur kurze Zeit bleibt sie stehen, eilt
dim.
dann vom Hintergrund, freudig bewegt nach vorn, indem sie dem Strahlenglanz der Sonne zugewendet die Arme erhebt.

Ausdrucksvoll und innig.



Scene 1.


Überschwänglich.
Assarpaï. (freudig bewegt.)
ff ad lib.
Dich grüss' ich, Tag, der durch Wol - ken ringt,
Son - ne, dich grüss' ich, die ihn mir bringt! Auf wil - den
cresc.
We - gen dem Glück ent - ge - gen, jauch - zen - de Lust
dim.
sprengt mir die Brust!
Dich grüss' ich, jauch - zen - de
ad lib.
f


dim.
Lust sprengt mir die Brust! Jauch-zen-de
dim.
Lust sprengt mir die Brust! Auf wil-den
cresc.
cresc.
We-gen dem Glück ent-ge-gen, jauch-zen-de
Lust sprengt mir die Brust! Jauch-zen-de


Lust sprengt mir die Brust, die Brust!
3
ad lib.
fff
Die Brust!
(sie eilt links ab in das Dickicht.)
ff
dim.

Scene 2.

Alonzo kommt, schleichend, von rechts. Dann Pedro mit zehn Mann.




(deutet nach rechts.)
Pedro ist mit den zehn Soldaten leise schleichend aufgetreten, fortwährend nach links horchend.
Unruhig.
Pedro. (immer nach links lauschend.)
p
Pst! Hauptmann, es rührt sich im Gebüsch,
tr
Alonzo.
du irrst, komm, komm,
(Alonzo drängt Pedro nach rechts.)
komm, dort führt der Weg hinaus. Marsch, Leute, fort.
Zögernd. Pedro.
Halt!
un poco marc.
mf
Halt, Hauptmann, auf ein Wort!
(er zeigt nach der An-

höhe links, auf der Assarpaï sichtbar wird, von der, inzwischen über die Berge gestiegenen Sonne, voll beschienen. Sie hat die Hand über die Augen gelegt und wendet sich halb zur Seite, dem Gebirge zu. Ihre Verfolger unten sind, durch das Dickicht unterhalb der Anhöhe, für sie völlig unsichtbar.



Scene 3.




(sie steigt langsam nach rechts hinab.)
lon - zo ach, bald wirst du bei mir sein!
Alonzo hat wie versteinert zu ihr aufgeblickt, Pedro und die Soldaten haben ungeduldig auf den ausbleibenden Befehl gewartet.
Sehr unruhig und erregt nach und nach leidenschaftlicher.
Pedro. (ungeduldig drängend.)
mf cresc. - assai - stringendo
Sie steigt her-ab zu Thal! Schnell, Hauptmann, es ist
p cresc. - assai - stringendo
Zeit!
Alonzo.
f cresc.
Mir schwindelt.... ew'ger Gott!
sf stringendo
Thu'
du, wie er be-fahl
fz
(stürzt nach links ab.)
ff
dim.

Assarpaï tritt, nachdem Alonzo kaum verschwunden, von rechts auf, sie weicht vor den Soldaten erschreckt zurück.

Scene 4.

Sehr lebhaft und leidenschaftlich.




Pedro. (hämisch.)
Ruhiger.
mir? Nicht viel, mein Kind. Nur so zum Zeit-ver-
treib ein bischen um Euch sein.
Ausdrucksvoll.
Assarpaï. Pedro und die Soldaten näher betrachtend, beruhigt, beinahe lächelnd.)
assai legato
Wahrlich nein,
Ihr könnt Bö-ses nicht im Sin-ne ha-ben. A-lon-zo glei-chet Ihr fast auf ein
p espr.
assai espressivo
Haar.... Nur seid Ihr nicht so schön.
Pedro. (hämisch.)
Das
Höhnisch.
fragt sich noch, für-wahr! Vor Al-lem kommt, Ihr sollt jetzt mit uns gehn.

Pedro ergreift Assarpaï am Arm. Auf seinen Wink kommen die Soldaten näher, einen Strick in Bereitschaft haltend. Assarpaï mit dem Bemühen sich los zu machen.



Händen. Pedro umfasst sie, um ihr den Strick anzulegen, den die Soldaten ihm entgegen halten. Assarpaï stösst ihn fort, so dass er zurück taumelt.




Majestätisch.
Ihr, die Königs-tochter wolle, wie eine feige Sclavin, Euch entfliehn?
Höhnisch.
Pedro.
Wer dir, du braune Katze, traute!
Die Soldaten binden Assarpaï, sie macht keinen Versuch sich zu wehren.
Fasst zu und schnell!
Assarpaï. (wild auffahrend.)
assai energico
Wild und verzweiflungsvoll.
A-lonzo, komm, hilf meiner Noth!
Höhnisch.
Pedro.
(Assarpaï ist gebunden die Soldaten nehmen sie in ihre Mitte.)
cresc.
stringendo
tremolo
Er wird sich hüten, das brächte ihm den Tod.
Sehr scharf und schroff.
Nur zu, und schliesst den Zug!
Ich geh' voran!

Scene 5.

In dem Augenblick, da sich der Zug in Bewegung setzen will, stürzt Odahia von rechts herzu, Assarpaï zu Füssen, indem sie in höchster Verzweiflung diese zurück zu halten versucht.

Sehr unruhig und erregt, nach und nach steigernd bis zur höchsten Leidenschaft.




Pedro. (mit dem Kolben nach Odahia stossend) mf
aus, hin - aus.
Noch
p
3
ei - ne brau - ne Ka - tze? Schnell fort mit dir,
cresc.
dim.
Pedro will Odahia mit Gewalt von Assarpaï losreissen, der die erstere zu Füssen liegt, sie fest umschlungen haltend; in diesem Augenblick stürzt Alonzo von links herzu und reisst Pedro zurück, indem er diesem, in kurzem, schroffem Ton, zuruft:
dich hab' ich ein - zu - fan - gen nicht Be - fehl!
Alonzo. (befehlend)
f
Lass' ab von
Sehr energisch und lebhaft.
cresc. assai
ihr, sie geht mit As - sar - pa - ï, ich be -
tremolo.
cresc. - assai. -
Assarpaï. (entsetzt aufschreiend)
fz
fff
fehl's. A - lon - zo!
tremolo.
assai dim.



Schluss des zweiten Aufzuges.

Aufzug III.

Einleitung.

Sehr energisch und lebhaft.



Scene 1.

Vorhang auf.

Lager der Spanier. Offener Platz am Meer. Zu beiden Seiten Baum und Buschwerk. Dahinter sind, rechts und links, die Lagerzelte gedacht. Rechts in der Höhe, zwischen der zweiten und dritten Coulisse, ist ein festlich geschmückter Feldaltar aufgestellt. Mädchen und Soldaten sind beschäftigt, die letzte Hand an den Festschmuck des Altars zu legen.

Sehr unruhig und erregt.





Mädchen und Soldaten haben während der letzten Worte die Bühne verlassen. Pizarro's Blick fällt auf den geschmückten Feldaltar.




cresc.
fff
er ist am Ziel, dem leicht er-kauf-ten. Und ich! Fast reut es
ff
dim.
mf
ad lib.
mich, dass mit so hoh-er Gna-de ich ihn be-dacht. Weich-müt'-ger
assai espr.
p
Kna-be, zu Man-nes-tha-ten nicht ge-macht. Selbst für des In-ka Tochter hat
Sehr erregt.
Pizarro.
(Im Hintergrunde rechts wird Pedro sichtbar.)
f
er um Schutz ge-fleht. Ha, Pe-dro!
mf
(eilt ihm entgegen.)
Zurückhaltend.
Pedro. (kleinlaut.)
rasch! rasch! sag' wie es steht. Nicht gut, o Herr-
mf assai espr.
ff

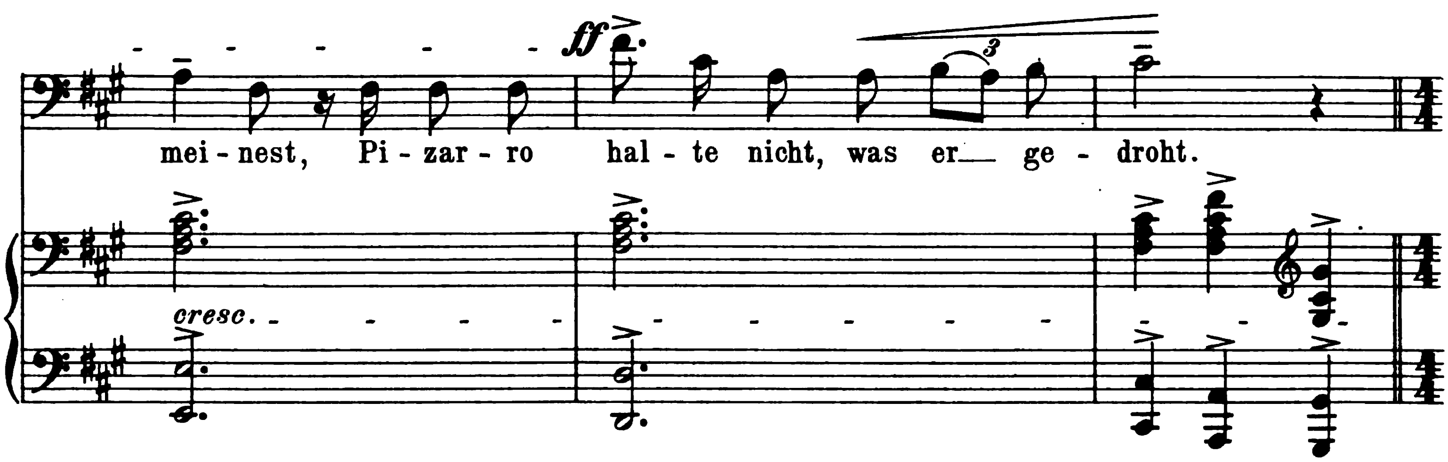

Sehr heftig.
Pizarro. (wüthend.)
Mit deiner Botschaft an den Gal - gen,
Schwätzer! Warst ja doch dei-ner Sa-che so ge-wiss!
cresc.
dim.
Schroff.
Sprich end-lich, er will nicht?
Pedro. (fest.)
Nein Ge-ne - ral!
Pizarro. (wüthend.)
Ver-flucht!
tremolo
Und wenn man sie ver-brennt?
Pedro. (fest.)
Auch dann nicht, nein.
Pizarro. (grollend)
Der Hund! Hätt' ich ihn erst einmal!
tremolo
dim.


Pedro. (ruhig und sehr bedeutungsvoll.)
Ruhiger.
mf
Nur ei - nes, sprach er, wür - det Ihr er - rei - chen: Den
mf assai espr.
cresc.
Va - ter töd - lich tref - fen in dem Kind. Der
Sehr bedeutungsvoll.
Kö - nig a - ber blei - be
f cresc.
Kö - nig doch, und kei - nes
ff
Fu - sses Brei - te würd' er wei - chen.
ff dim.
Sehr leidenschaftlich nach und nach steigernd.
Pizarro. (in höchster Wut.)
f
Das Weib schaff' her!
cresc.
assai
string.
Ich will die Schmach,
tremolo
mf
die er mir that, an sei - nem Kin - de rä - chen.


Eh' noch zur Mittagshö-he steigt der Tag, soll Feu - er ih-ren
keuschen Leib zer - stö - ren.
(Pedro will schnell links ab.)
Sehr leidenschaftlich.
tremolo
fff
dim.
ff
dim.
ad lib. Octaven
Ruhiger.
Pizarro.
f
Ein Wort noch, Pe-dro: fünf Mann von meinen Leib - sol-da-ten ruf' her-
f
dim.
(Pizarro zeigt nach links. Pedro langsam, mit dem Ausdruck des Schauderns, links ab.)
bei, der Schei - ter - hau - fen dort ge - schich - tet sei.
p
cresc.

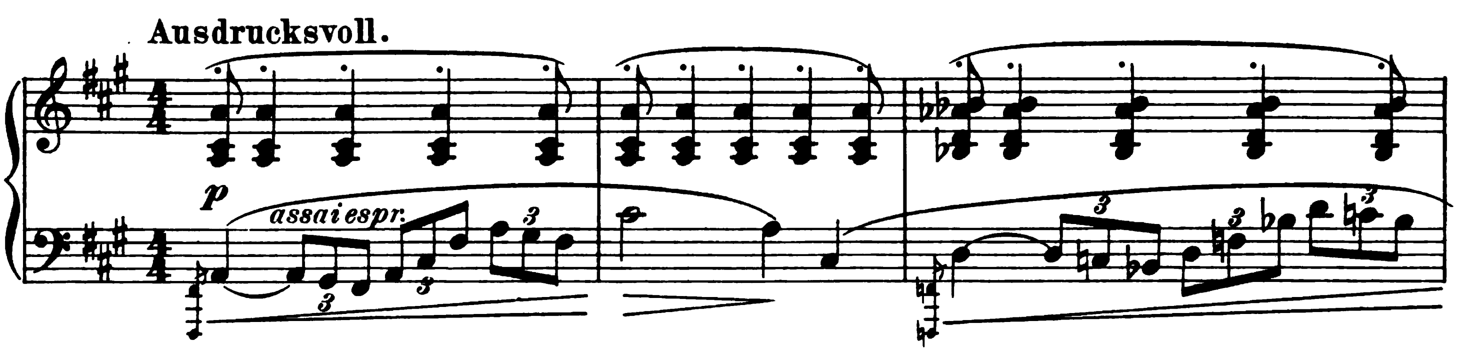
Scene 2.





Scene 3.

Aus der ersten Coulisse links kommt Pedro mit Assarpaï langsam angeschritten. Assarpaï schreitet mit stolz erhobenem Haupte und grosser Ruhe bis zu Pizarro heran.

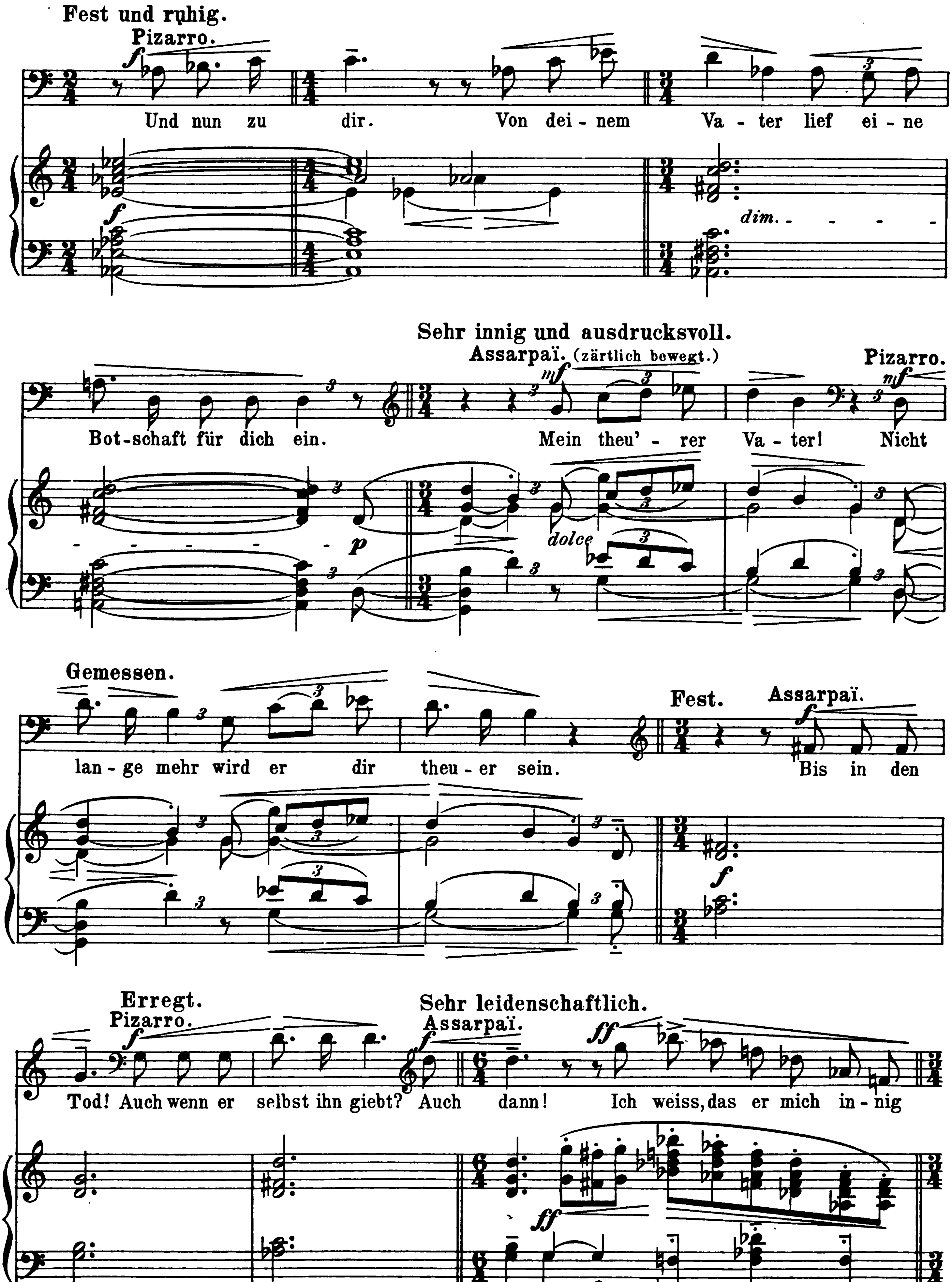






Pizarro bedeutet Pedro sich zu entfernen. Assarpaï steht in stolzer, königlicher Haltung vor Pizarro, der sie erstaunt und überrascht anblickt, dann, sich fassend, kalt zurücktritt.

Scene 4.


Fest und ruhig.
Pizarro.
Und nun zu dir. Von dei - nem Va - ter lief ei - ne
dim.
Sehr innig und ausdrucksvoll.
Assarpaï. (zärtlich bewegt.)
Pizarro.
Bot-schaft für dich ein. Mein theu' - rer Va - ter! Nicht
dolce
Gemessen.
Fest.
Assarpaï.
lan - ge mehr wird er dir theu - er sein. Bis in den
Erregt.
Pizarro.
Sehr leidenschaftlich.
Assarpaï.
Tod! Auch wenn er selbst ihn giebt? Auch dann! Ich weiss, das er mich in - nig


Sehr erregt nach und nach steigernd.
Pizarro.
p mf cresc. poco a poco string.
liebt. Du irrst, du irrst, er liebt dich nicht. Als Lö - se - geld für
Dich, liess ich ihm sa - gen, ab - tre - ten sol - le
rit. assai
ad lib.
er mir Reich und Thron
Assarpaï. (rasch.)
fff
Und
Fest und energisch.
fz fff ff
er: Ich bin ein In - ka Sohn, thu' was du willst, ich
wan - ke nicht, ich wan - ke nicht. Und kei - ne Va - ter - lie - be, kei - ne


rit.
Va-ter lie-be macht verges-sen mich je - mals mei- - - ner Herr - scher-
rit.
a tempo
dim.
pflicht!"
Fünf Soldaten beginnen, unter Pedro's Leitung, mit Errichtung des Scheiterhaufens; derselbe wird in der letzten Coulisse links, dicht am Meeresstrande, hinter der Scene, erbaut, so dass nur einzelne Balken desselben sichtbar werden.
a tempo
dim.
Sehr bedeutungsvoll.
Pizarro.
mf
Und weisst Du nicht was dich die Antwort kostet?
p espr.
Einfach.
Assarpaï. (sehr ruhig.)
mf
Das Le - ben, Herr
Erregt.
Pizarro.
mf
Du sagst's und zit-terst nicht?
Fest.
Assarpaï. (mit tiefer Bedeutung.)
f
Wa-rum denn
f


Ruhig.
dim.
sollt' ich zit-tern? Von Spanien musst' ich weit Schlimmres lei-den als den
dim.
pp
Sehr ausdrucksvoll.
Tod!
assai espr.
pp
Erregt.
Pizarro. (für sich.)
pp
Beim Himmel, sie ist stolz und
cresc.
schön, doch will ich sie im Stau-be vor mir seh'n.
cresc.
f
(zu Assarpaï.)
cresc.
Nicht je-der
Sehr energisch und fest.
ff
(zeigt mit der Hand nach links.)
Tod, nicht je-der Tod schmerzt gleich! Sieh' her! er-kennst du, was man dort er-
f


Assarpaï. (sich ruhig umwendend.)
mf cresc.
rich - tet? Der Holz-stoss, Herr, wird dort ge - schich-tet, auf dem die
dim.
mf cresc.
Sehr lebhaft.
ff
Flam - me mich ver-zeh-ren soll.
f
Ruhig.
Pizarro.
f
Wie nun, wenn ich dir Frist ge - währte, und deinem
mf
mf dim.
Sehr ruhig - stolz.
Assarpaï.
mf
Va - ter Zeit, sich zu be - sin - nen? Es wä - re,
p assai espr.
ad lib.
Herr, ver-geb-li-ches Be - gin - nen, mein Va - ter wird nie klein'ren Sin - nes sein.

Sehr leidenschaftlich, nach und nach erregter werdend.




dim.
süssem Wort bethört und dann verrathen, verrathen,
ff
fz
dim.
da-
zu sind wir, o Herr, zu stolz gesinnt.
Sehr ausdrucksvoll.
mf assai espr.
ritard.
dolce assai espr.
p
Sehr erregt.
Pizarro (aufbrausend)
cresc. assai string.
Willst, Mädchen, du mich lehren Kriegsgebrauch?
trem.
marcato
Woher so stolze Worte nimmst du, sprich?
(Assarpaï schweigt)

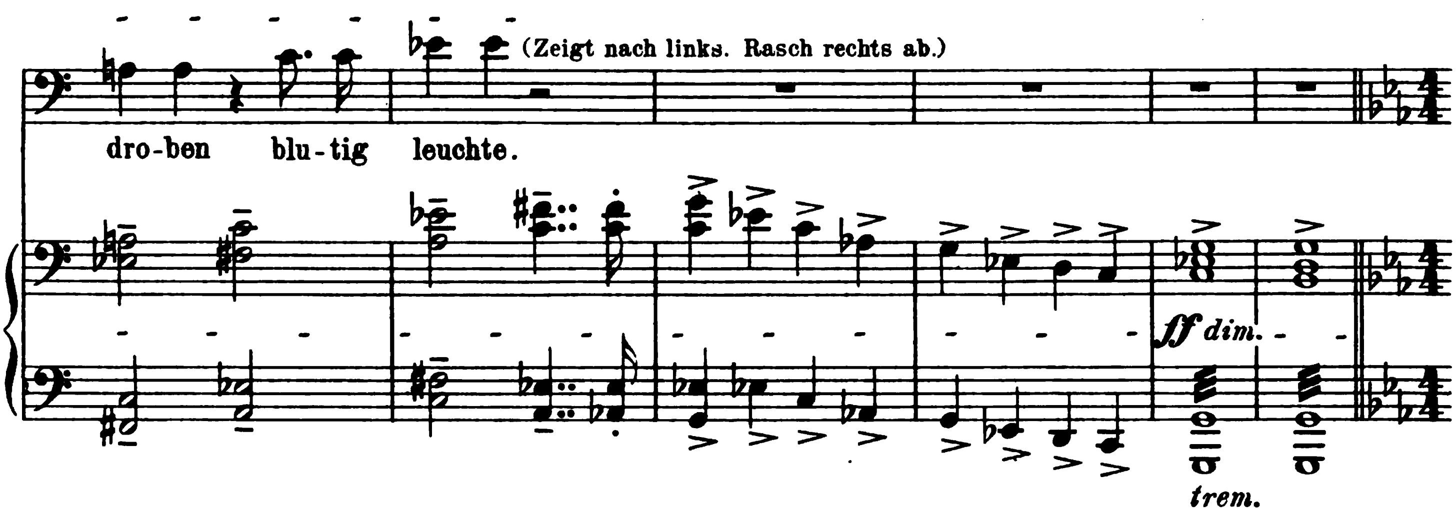

Sehr ruhig.
f dim. assai - - rit. - - - -
trem.
pp assai espr.
Erregt.
Pizarro.
p cresc.
Auf mei-ne Fra-gen schwei-gest du und auch um Gna-de bit-test du mich
assai espr.
pp
cresc. assai
trem.
Sehr heftig.
Assarpaï. (verächtlich)
fz ff fz fz fz
nicht? Um Gna-de ei-nen Spanier bit-ten? nie — nie!
fz
f cresc. assai
fz fz
Sehr erregt, nach und nach steigernd.
Pizarro (in höchstem Zorn)
ff fz fz fz
Du musst! — Weib, Weib, — auf der
trem.
mf cresc. - - ed - - stringendo - - fz assai
fz
assai marcato


(Assarpaï bleibt stehen, ohne sich zu rühren oder mit der Wimper zu zucken.)
Mit höchster Energie und Leidenschaft.
Pizarro (ausser sich)
Stel - le in die Knie!
Gna - - de ver - schmähst du, die
Gna - de Pi - zar - ro's, vor dem Mil - lio - nen, Mil - lio-nen zitternd knien?
so geh' die selbst gewählten Flammenpfade!
Sehr ausdrucksvoll, mit Ergebung.
Assarpaï.
assai espr.
Ich schei - de, oh-ne dass mein
espr.
trem.


Herz erbebt, ja, ja, Wonne dünkt es mich zu flieh'n, ja,
Won - ne, ja, Won - ne dünkt es mich zu flieh'n aus ei - ner
dim.
dim.
assai espr.
Welt, aus ei - ner Welt,
rit.
rit.
in der Pi - zar - ro lebt.
pp

Scene 5.


Lebhaft.
Pedro. (rasch von rechts herbeieilend)
f
Mein Ge - ne - ral, zur Hoch-zeits-
Fei - er sind Braut und Bräut'-gam nun be - reit. Es war - tet Don - na
I - nes, Eu're Toch - ter, auf Eu - er vä - ter-lich' Ge - leit.
tr
dim.
rit.
Sehr fest und energisch.
Pizarro.
Schon gut, ich kom - me. Sor - ge, dass bei Zeit die Hochzeits - fackel
cresc.

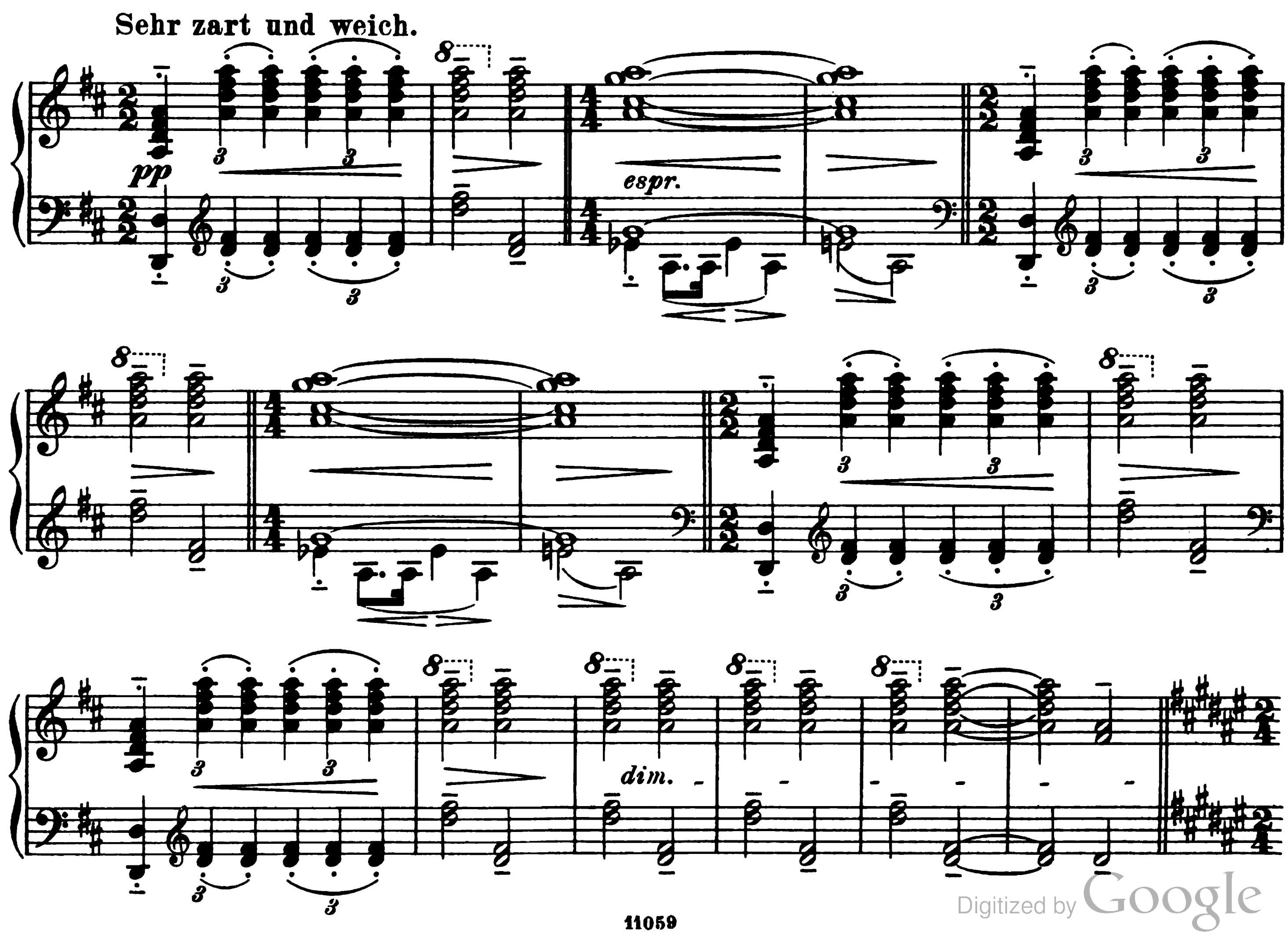

(Zeigt nach links. Rasch rechts ab.)
dro-ben blu-tig leuchte.
ff dim.
trem.

Scene 6.


Kurz und schroff.
Pedro.
mf
Ent-
trem.
p
schliesst Euch, kommt!
Dünkt Euch der Weg zu
weit?
mf
Nur gu-ten



Assarpaï wendet sich, ohne auf die höhnischen Worte Pedro's zu hören, langsam dem Meere zu; sie schreitet wie traumbefangen der Küste entgegen. Beim Anblick des Meeres wird sie von der Erinnerung an Alonzo und seinen Verrat übermannt. Sie bleibt stehen. Pedro ist ihr stillschweigend gefolgt.

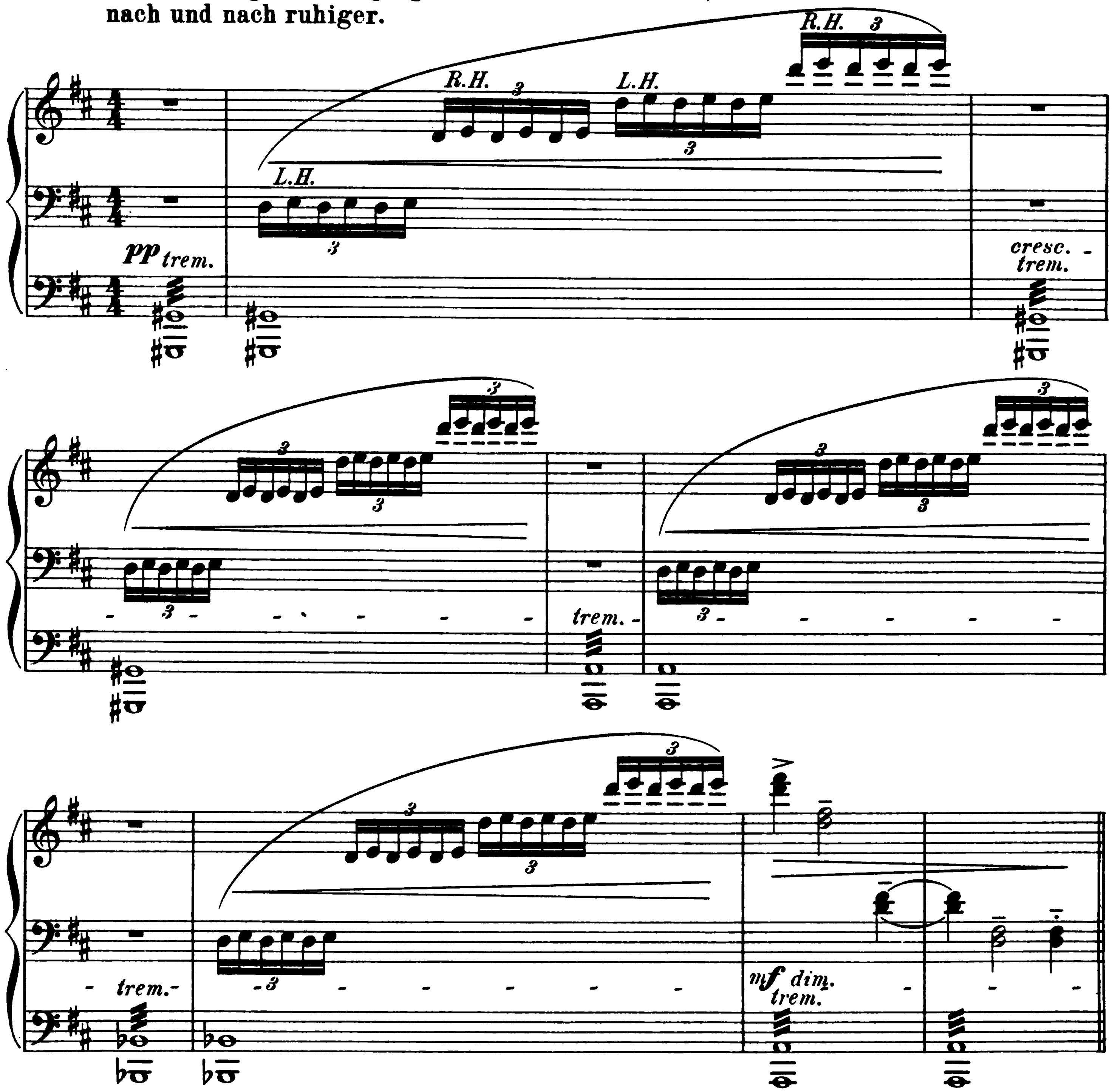




Assarpaï wendet sich langsam und geht dem Holzstoss entgegen, vor dem die Wachen sie in Empfang nehmen. Pedro folgt in gemessener Entfernung. Sobald Assarpaï verschwunden ist, ertönt von rechts Hochzeitsmusik.

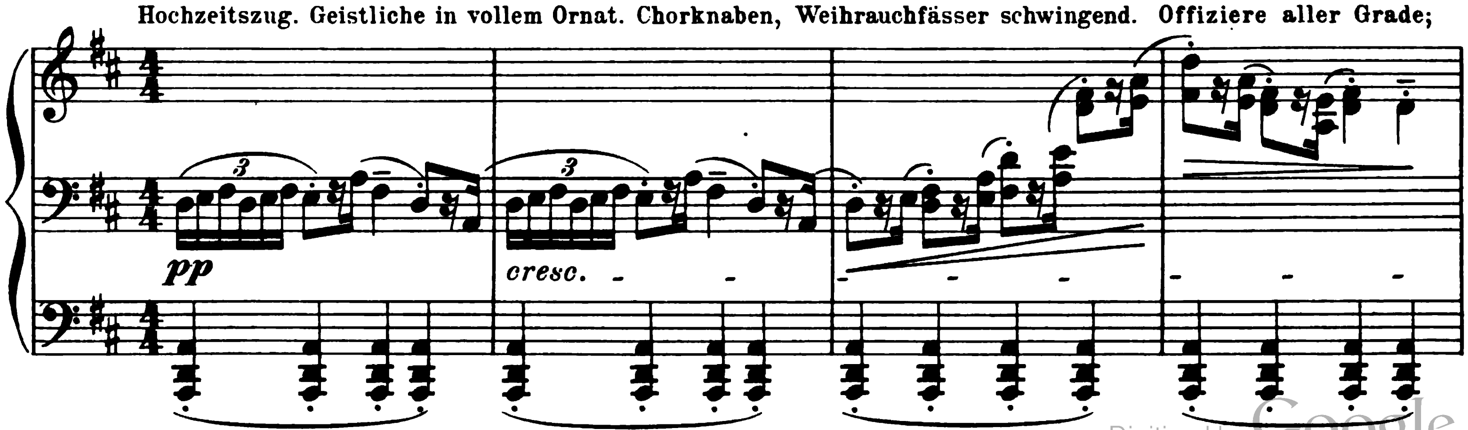
Scene 7.

Sehr unruhig und erregt, geheimnissvoll rauschend, nach und nach ruhiger.



Fest im Zeitmass.

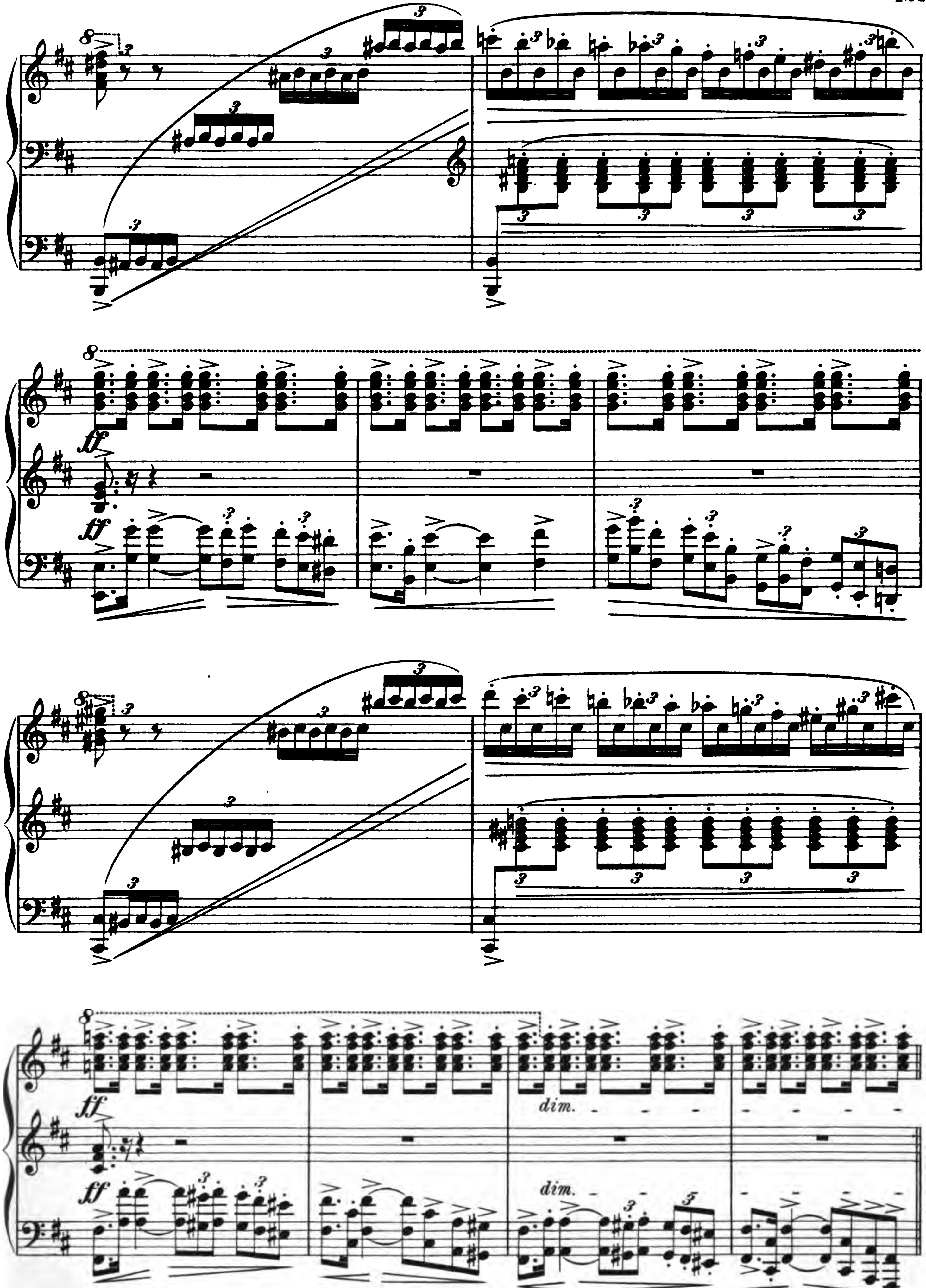
Hochzeitszug. Geistliche in vollem Ornat. Chorknaben, Weihrauchfässer schwingend. Offiziere aller Grade;



Soldaten, Volk: Männer, Frauen, Mädchen, Kinder, Musikanten. In kurzem Abstand: »




Sehr energisch und fest, mit abwechselnder Unruhe und Erregung.
Pizarro, die bräutlich geschmückte Ines am Arme führend. Hinter ihnen Alonzo.
ff
ff
Il Basso assai marcato



ff
ff
ff
ff
dim.
dim.

Sehr unruhig und erregt, nach und nach immer leidenschaftlicher werdend, bis zur höch-

Sobald Alonzo sichtbar wird, stürzt Odahia, von links, an den aus dem Scheiterhaufen heraus schlagenden Flam-

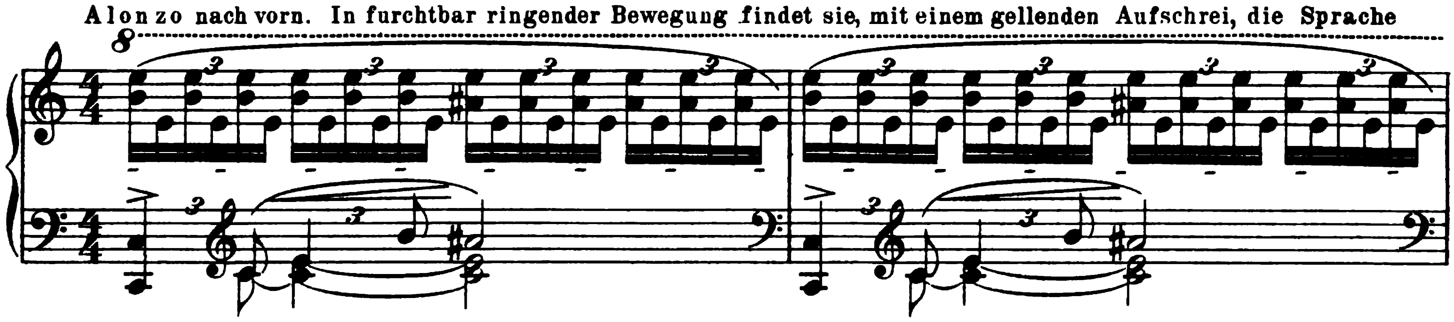


sten Verzweiflung.

men vorüber auf die Bühne. Sie bricht sich mit Gewalt durch die gegen sie andrängende Menge Bahn und reisst



Alonzo nach vorn. In furchtbar ringender Bewegung findet sie, mit einem gellenden Aufschrei, die Sprache

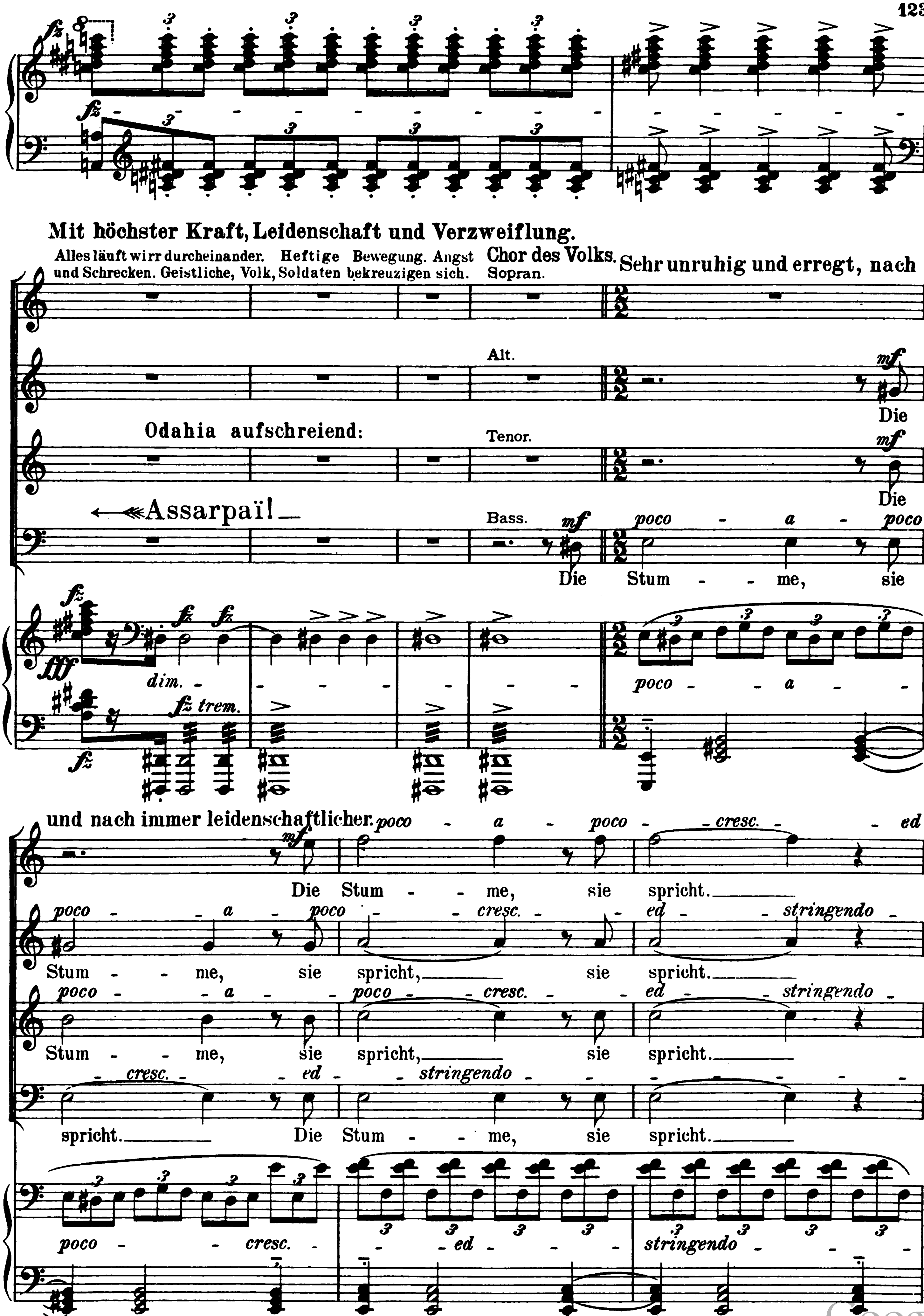


wieder.



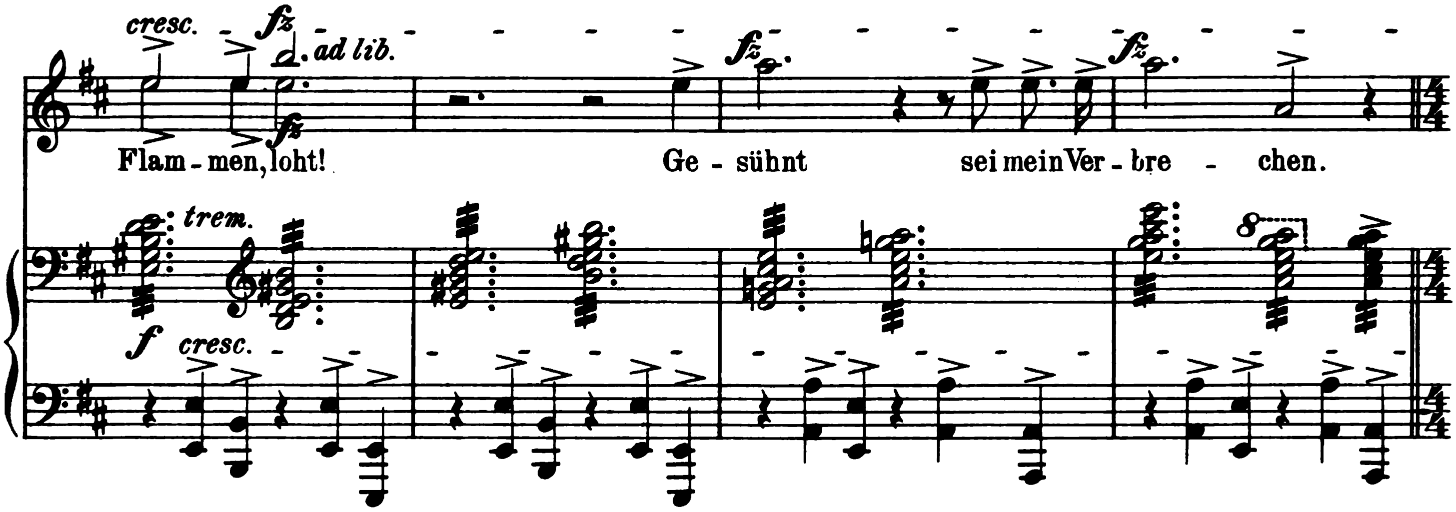





Mit höchster Kraft, Leidenschaft und Verzweiflung.
Alles läuft wirr durcheinander. Heftige Bewegung. Angst und Schrecken. Geistliche, Volk, Soldaten bekreuzigen sich.
Chor des Volks. Sopran.
Sehr unruhig und erregt, nach und nach immer leidenschaftlicher.
Alt.
Odahia aufschreiend:
Tenor.
Assarpaï!
Bass.
poco a poco cresc. ed stringendo
dim.
trem.
Die Stumme, sie spricht.
Stumme, sie spricht, sie spricht.
Stumme, sie spricht, sie spricht.
spricht. Die Stumme, sie spricht.

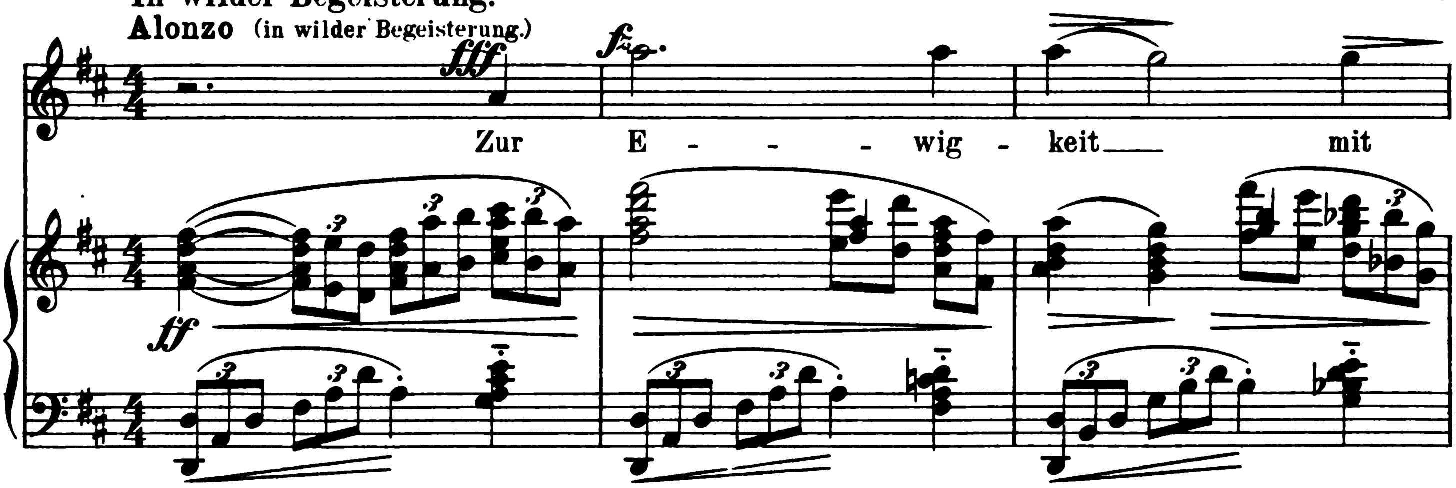

stringendo
Got - - tes - ge - richt! Der letz - te
Got - - tes - ge - richt! Der letz - te
Got - - tes - ge - richt! Der letz - te
Got - - tes - ge - richt! Der letz - te
Alonzo. (in höchster Ekstase.)
ff
Die
Tag bricht an!
Tag bricht an!
Tag bricht an!
Tag bricht an!

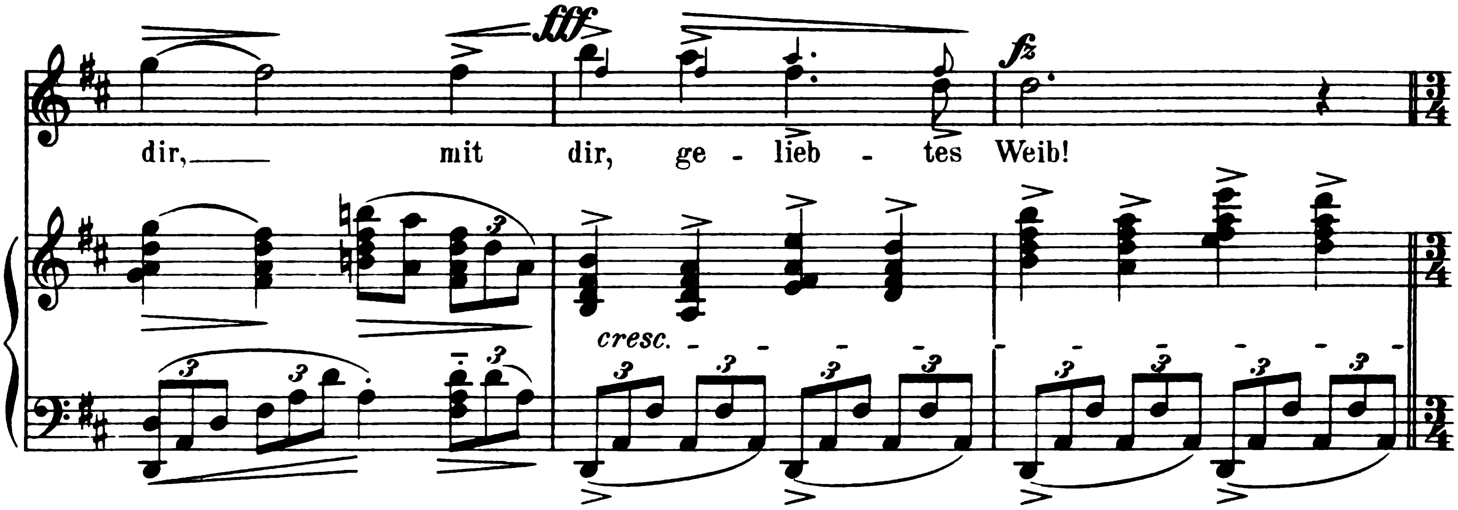

cresc. - poco - - a - poco - stringendo - - -
Welt ist aus den Fu - - - gen,
Stum - me spre - - chen.
Mit höchster Leidenschaft und Energie, so breit als möglich.
ff cresc.
Flam - - men um - lo - - dern der Ge - lieb - - - - ten
8 tremolo
ff cresc.
fff
Überschwänglich.
Leib!
Loht,
fff
ff



Alonzo stürzt durch die Volksmassen den Flammen entgegen. Entsetzte Gebärden des Volkes. Ines sinkt ohnmächtig an Pizarros Schulter.

In wilder Begeisterung.





Sehr energisch und lebhaft. Der Vorhang langsam fallend.



Schluss des dritten und letzten Aufzugs.

Ende der Oper.